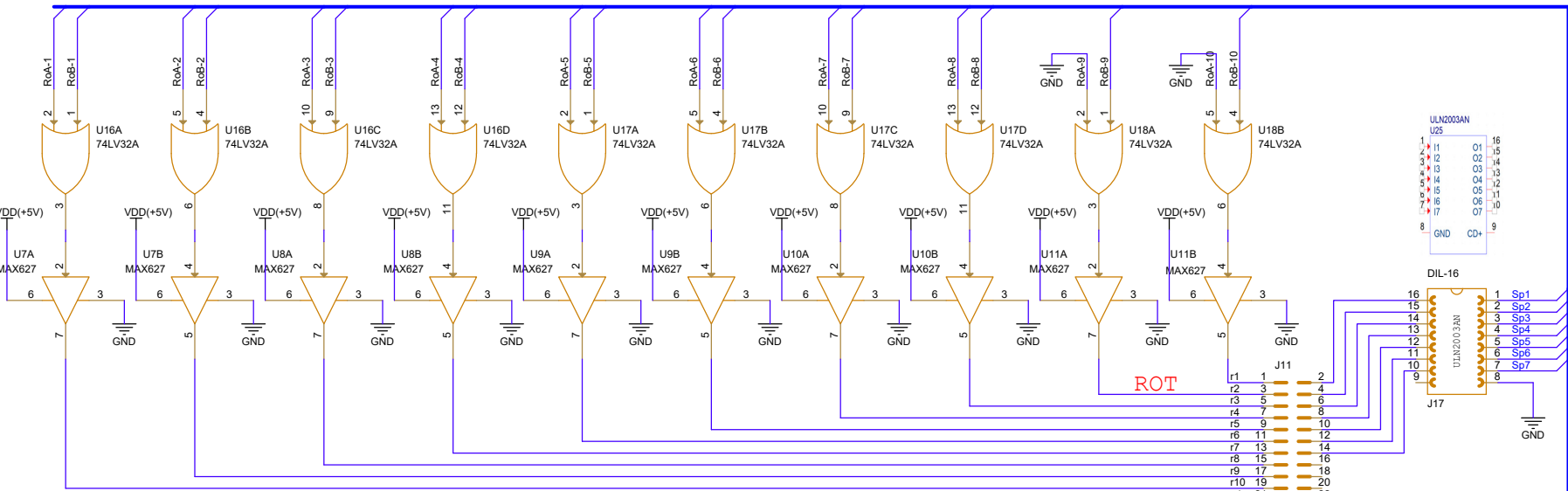
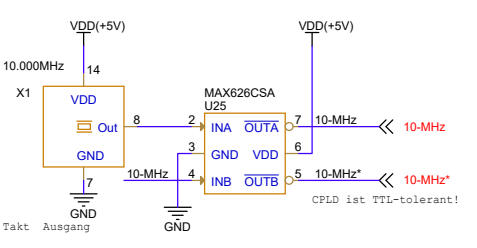
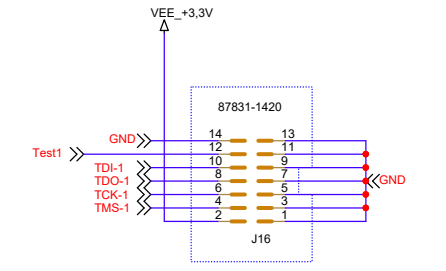
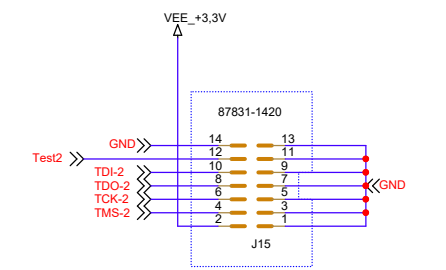
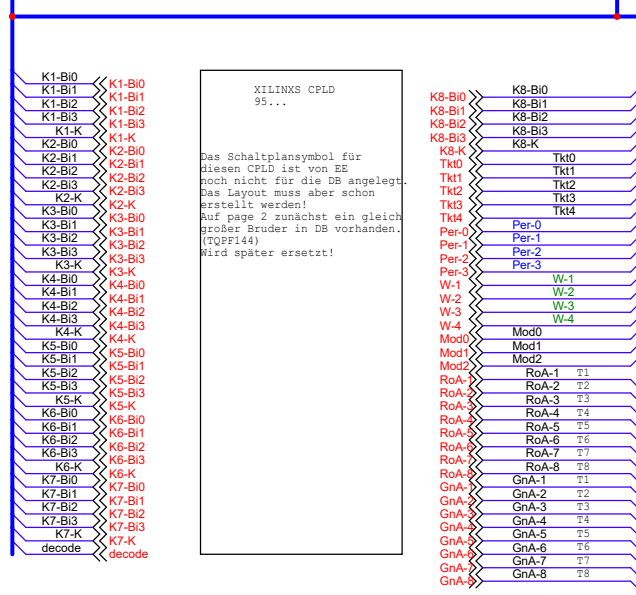
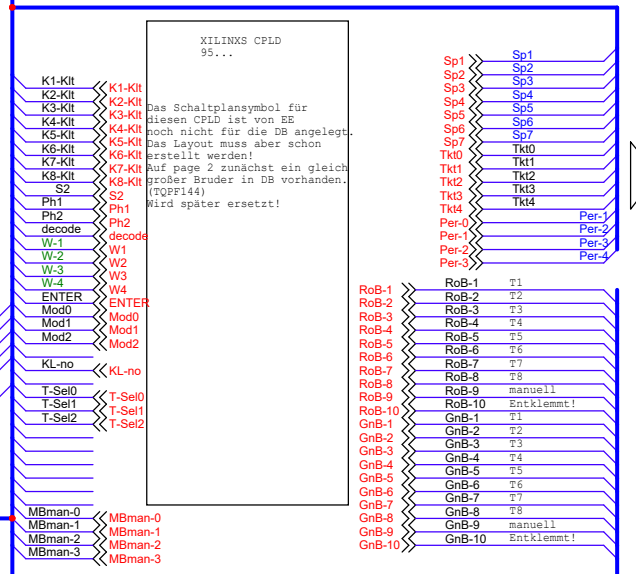


Dieser Winkelbuchse am Ende der Platine realisiert eine Option zum MAPS-Interface. Wenn alles ideal funktioniert muss nur BEA bei Wartung an die Monitoranschlüsse --- die Vervielfältigung der Signale für viele Benutzer geschieht in der FESA-Software. Sollte das nicht genügen könnte in einer Erweiterung hier das Monitoranschlüsse nach hinten ausgegeben werden und per Flachband z.B. in einen IHE-Einschub oben drüber exportiert werden zur Vervielfältigung (belastbar)!



Die Datenvorgabe an die LEDs erfolgt spaltenweise im Millisekundentakt: so wird zum Beispiel ein Bit eines Messbereichs zweimal in 20ms zum Leuchten gebracht, wenn die jeweilige Spalte zur Anzeige aktiviert wird. Damit scheinen die Messbereiche kräftiger zu leuchten, wenn sie in Dauervorgabe sind. Wird ein virtueller Beschleuniger seltener vorgegeben, werden dessen Messbereiche schwächer erscheinen!

